

MZ -Kommentar "Alternativlos" v. 11.03.2014

"Die Chancen auf eine neuerliche Millioneninvestition im Bernburger Gewerbegebiet West sind groß. Ob aber die Ansiedlung eines Schlachthofes der Stadt angesichts des Negativimages derartiger Betriebe zum Ruhme gereicht, ist zu bezweifeln. Dass dort, wo Tiere getötet werden, zwangsläufig Kritiker auf den Plan gerufen werden, liegt auf der Hand. Das Schlachten eines Schweines auf einem Biohof dürfte jedoch kaum freudvoller sein. Versachlicht man die Debatte, wird auch schnell deutlich, dass es keine ernstzunehmenden Alternativen zur ausreichenden Versorgung des rasant wachsenden Fleischhunger der Weltbevölkerung gibt. Alle Menschen zu Vegetariern zu missionieren, ist Wunschdenken von realitätsfernen Träumern. Ebenso sicher ist, dass der Investor an anderer Stelle bauen würde, sollte sich der Bernburger Stadtrat dem Projekt verweigern.

Unterm Strich wäre die Ansiedlung eines modernen Schlachthofes in der Region, der den neuesten Anforderungen an den Tierschutz genügt, ein Gewinn: durch die Schaffung qualifizierter Jobs für Menschen aus der Region und durch die Einnahme von Gewerbesteuern zur Finanzierung der Infrastruktur."

Den Autor erreichen Sie unter: torsten.adam@mz-web.de